

Hansestadt Stendal, 23.02.2024

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 22.05.2023

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:58 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus, Dr.

Goroncy, Rico

Güldenpfennig, Christel

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

Kühn, Xenia

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Kurth, Kerstin

Lenkeit, Anette

Lippmann, Dirk

Ludwig, Peter

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Roswandowitz, Jürgen

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen
Schwarzer, Jörg
Sieler, Bastian
Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in

Mertens, Priscilla
Sippert, Sebastian

Sachkundige Einwohner/innen

Glewwe, Jörg-Michael
Wilke, Roland

von der Verwaltung

Balder, Sybille
Heidemann, Mandy
Jaeckel, Heike
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Meyer, Juliane
Palm, Friederike
Pidun, Silke
Prinz, Martin
Richter, Diana
Rosenlöcher, Jörg
Schröder, Annegret
Schymalla, Maike

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Liepe, Erhard
Schulz, Stefanie Wilhelmine



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassungen über die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 05.12.2022, 13.02.2023 und 27.03.2023 | |
| 8 | Antrag der Fraktion FSS/BfS - frühzeitige Beteiligung der betroffenen Beitragspflichtigen (Bürger) bei Erschließungsmaßnahmen | A VII/165 |
| 9 | Antrag der Fraktionen SPD/FDP/Ortsteile, CDU/Landgemeinden, DIE LINKE/Bündnis90 - Die Grünen auf Beschlussfassung im Stadtrat gemäß § 46 (2) KVG LSA-DS VII/850/1 | A VII/167 |
| 10 | Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der großen Innenfreifläche | VII/0850/2 |
| 11 | Fusion der Ortsfeuerwehren Vinzelberg und Wittenmoor | VII/0872 |
| 12 | Neue Gebührenordnung Musik- und Kunstschule | VII/0868 |
| 13 | 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Stendal über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen | VII/0878 |
| 14 | 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Kostenerstattungen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Niederschlagswasser) der Hansestadt Stendal (Niederschlagswasserabgabensatzung) | VII/0859 |
| 15 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters | VII/0674/1 |
| 16 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters | VII/0675/1 |
| 17 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023 | VII/0828/2 |
| 18 | Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022 | VII/0851 |
| 19 | Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal | VII/0882 |
| 20 | Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau | VII/0810/2 |
| 21 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 | VII/0875 |
| 22 | Beschluss über die 2. Verlängerung einer Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 60/20 "Nördliches Altes Lager" | VII/0874 |
| 23 | Beschluss zur 2. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee | VII/0880 |
| 24 | Änderung der Prioritätenliste Tiergartenentwicklung | VII/0871 |
| 25 | Änderung der DS A VII/095 , Anpassung des 3. Absatzes | VII/0876 |
| 26 | Beschluss über die Widmungsverfügung "Am Nachtweidenweg" | VII/0858 |



- 27 OT Heeren
Anfragen/Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 28 Informationen des Stadtratsvorstandes
29 Informationen des Oberbürgermeisters
30 Beschlussfassungen über die Niederschriften des nichtöffentli-
chen Teils der Sitzungen vom 05.12.2022, 13.02.2023 und
27.03.2023
31 Förderung der durchgreifenden Modernisierung und Instand- **VII/0879**
setzung Mittelstraße 2
32 Anfragen/Anregungen



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, den Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal und seinen Stellvertreter, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Das Gremium ist mit 36 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern inklusive dem Oberbürgermeister beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

<<< Herr Stadtrat Dahlke nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

Herr Roske wendet sich mit drei Fragen an die Anwesenden:

1. Wie will die Stadt den Radweg am Uhtedamm auf die erforderliche Breite bringen ohne großen Aufwand bzw. Kosten? Eine Lösung wäre z.B. eine unechte Einbahnstraße, der Radweg gehört zum Altmarkrundkurs.
2. Besteht die Möglichkeit die aufgestellten Papierkörbe zu mindestens in der Altstadt/Innenstadt mit Aschenbechern nachzurüsten bzw. zusätzliche aufzustellen? Der OB sammelte ja selbst am 01.04.2023 Zigarettenkippen auf den Marktplatz also der Bedarf ist ja da und würde zu einer sauberen Stadt beitragen
3. Außendarstellungen der Stadtratssitzungen
Besteht die Möglichkeit, dass der Stadtratsvorsitzende bei Entgleisungen von Stadträten bei Zeiten eingreift? Das gehöre zu einer guten Sitzungsleitung dazu. Persönliche Befindlichkeiten, Anfeindungen und Beleidigungen sollten der Vergangenheit angehören und sie sind hier einfach fehl am Platz.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta erläutert nochmal zum Thema Hauptsatzung.

Am 04.10.2022 sollte über die Satzungsänderung abgestimmt werden.

Die neue HS gilt ab Veröffentlichung. Das was noch aussteht ist die Verände-



zung der Ortsteile Insel und Tornau/Döbbelin.
Tornau/Döbbelin wünscht sich einen eigenständigen Ortschaftsrat aufstellen zu können.
Die Änderung müsste in der Hauptsatzung erfolgen.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta antwortet auf eine kürzlich eingegangene Anfrage von Herrn Stadtrat Goroncy, ob die Arbeitsgruppe Prioritätenliste noch aktiv sei: ja die Jahresabschlüsse 2018/2019 liegen vor, Investitionsplanung, anschließend daran soll die Prioritätenliste nochmal zusammengerufen werden um nochmal diverse Bauvorhaben die 2023 hinzugekommen sind zu priorisieren.

Bürgersprechstunde: 05.04/03.05 – Ein Anwohner hat eine Anfrage zum Thema Hochwasserschutz, insbesondere betreffend Holzstege (Umlegungsverfahren) gestellt, der Anwohner hat dem Stadtratsvorsitzenden Sobotta mehrere Schreiben übergeben. Der Bürger wünscht sich Unterlagen, die gesetzlich bei Straßenbaumaßnahmen vorgeschrieben sind.
Die Anfrage hat **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** an die Verwaltung weitgegeben.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Sieler informiert über den Unternehmerdialog vom 02.05.2023.

Das war die zweite Runde, Anfang Januar war die erste Runde.

Die UN haben Bedürfnisse im Januar mitgeteilt und am 02.05.2023 wurden dazu Ideen entwickelt und es wurde ausgewertet.

Die nächste Gesprächsrunde soll nach der Sommerpause stattfinden. Konkrete Themen liegen bereits vor.

18.04.2023 Innenstadthändler sehen den Leerstand und wollen gemeinsam aktiv werden. Das letzte Late Night Shopping war lt. Aussagen der Händler/Händlerinnen erfolgreich. Der Innenstadthändlerverein sollte reaktiviert werden.

Schreiben Stadt Beverly, mittlerweile fanden die Wahlen statt, aber Entscheidung liegt bisher noch nicht vor.

Der Sachsen-Anhalt Tag soll vom 30.08. bis zum-01.09.2024 stattfinden.

Die Stadtwerke Stendal werden ihre Strom –und Gaspreise zum 01.07.2023 senken.

zu TOP 7 Beschlussfassungen über die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 05.12.2022, 13.02.2023 und 27.03.2023



<<< Herr Stadtrat Meinecke nimmt ab 17:18 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

Beschlussfassung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2022:

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1
einstimmig beschlossen

Beschlussfassung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2023:

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 3
einstimmig beschlossen

Beschlussfassung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2023:

Ja 34 Nein 1 Enthaltung 2
mehrheitlich beschlossen

zu TOP 8

A VII/165

Antrag der Fraktion FSS/BfS - frühzeitige Beteiligung der betroffenen Beitragspflichtigen (Bürger) bei Erschließungsmaßnahmen

Herr Stadtrat Instenberg erläutert den Änderungsantrag seiner Fraktion. Der Antrag soll keine Unterstellung an die Verwaltung sein, sondern ab wann sollen die Bürger rechtzeitig informiert werden? Wann ist der richtige Zeitpunkt.

„frühestmöglich“ sei zu ungenau, vor einem Stadtratsbeschluss müsse die Info an den Bürger erfolgen.

Herr Stadtrat Bausemer entschuldigt Herr Stadtrat Liepe erst einmal urlaubsbedingt und kommt dann zur Sache. Der Formulierungsbegriff „frühestmöglich“ ist nicht irreführend, weil er sicher stellt dann auch die betroffenen Bürger informiert werden. Der Antrag der FSS/BfS ist vernünftig.

Abstimmung zum ÄA SPD/FDP/Ortsteile

Ja 14 Nein 21 Enthaltung 3
mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

(1) Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister, dass sofern Beiträge für Erschließungsmaßnahmen durch betroffene Bürger prinzipiell zu entrichten sind, die betroffenen Beitragspflichtigen frühestmöglich über die Baumaßnahme und die zu erwartenden Kosten informiert werden.

Ja 20 Nein 16 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen



zu TOP 9 **Antrag der Fraktionen SPD/FDP/Ortsteile, CDU/Landgemeinden, DIE LINKE/Bündnis90 - Die Grünen auf Beschlussfassung im Stadtrat gemäß § 46 (2) KVG LSA-DS VII/850/1**

A VII/167 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass in Übereinstimmung mit § 46 (2) KVG LSA, die Entscheidung über die Drucksache VII/850/1 Mönchskirchhof – Um- und Neugestaltung der großen Innenfläche, die Vertretung – Stadtrat der Hansestadt Stendal an sich zieht und zu treffen hat.

Ja 21 Nein 16 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 10 **Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der großen Innenfreifläche**

VII/0850/2 **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** weist zunächst darauf hin, dass die Beschlussvorlage wg. des Ergänzungszusatzes eine neue Vorlagennummer erhalten habe und in dieser Form nicht vorberaten sei.

Herr Stadtrat Bausemer ist es unklar, wie die Bürgerbefragung aussehen soll. Seine Fraktion beantragt die Verweisung in die Ausschüsse gem. § 48 Abs. 3 KVG LSA.

Herr Stadtrat Instenberg ist der Meinung, es heute zu entscheiden ob die Blaufichte bestehen bleibt oder nicht. Über alle anderen Sachen wurde vorberaten.

Herr Stadtrat Beuchel gibt zu bedenken, dass das Verweisungsrecht nach KVG nur den gesamten Tagesordnungspunkt bestimmt und nicht eine kleine Änderung.

Herr Stadtrat Röhl sagt, dass auf Antrag einer Fraktion nach 48(3) KVG zu vertagen ist. Es sollte geklärt werden, ob und wie der Bürgerwille Rechnung getragen wird.

Die Vorlage mit dem Bürgerwillen ist neu.

Frage an der OB Herr Sieler: Wie haben Sie sich die Einholung des Bürgerwillens vorgestellt? Als Information?

Herr Kleefeldt gibt an, dass es eine Befragung von 10 Bürgern gab, die Bürgerbeteiligung ist bereits erfolgt, diese haben sich für den Erhalt der Blaufichte ausgesprochen. In der Vorlage steht, die Verwaltung empfiehlt die Blaufichte nicht zu erhalten.

Frage an den Stadtrat: Entscheidet der SR jetzt selber oder schließt er sich den Bürgervoten an, wir haben nicht vorgeschlagen eine neue Bürgerbeteiligung zu machen.

Zweite Frage mit der Zurückverweisung: Der Gegenstand mit der Vorlage ist bereits behandelt, es gibt keine Veranlassung diese zurückzuweisen, die Voraussetzung von § 48 Abs. 3 KVG sei nicht erfüllt.

Herr Oberbürgermeister Sieler gibt zu bedenken, dass der Passus fehlinterpretiert werden kann, der von der Verwaltung eingebracht wurde. Der Zusatz wird gestrichen. Somit sei der Verweisungsantrag hinfällig. Die Vorlage entspricht wieder ihrer vorherigen Fassung.

Herr Stadtrat Bausemer sagt, dass es jetzt rechtlich eine zulässige Version. Unsere Fraktion ist dafür das die Blaufichte zu erhalten. Hiermit zieht er den ÄA zurück



Nach reger Diskussion wurde abgestimmt.

Beschlussvorschlag i.d.F. nach Rücknahme des Zusatzes:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die von der Verwaltung präferierte vorliegende Entwurfsplanung zum Platz Mönchskirchhof – Um- und Neugestaltung der großen Innenfreifläche – Variante „Naturstein“.

Der Fällung der Blaufichte wird zugestimmt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis zur Realisierung der Baumaßnahme zu veranlassen.

Ja 20 Nein 16 Enthaltung 2 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 11
VII/0872

Fusion der Ortsfeuerwehren Vinzelberg und Wittenmoor

<<< Herr Stadtrat Lippmann verlässt 17:44Uhr den Saal, somit sind 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend >>>

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt an, das als erstes über den ÄA vom Ortschaftsrat Wittenmoor abgestimmt werden muss. Der lautet: Der OR Wittenmoor erbittet eine Namensänderung in Vinzelberg/Wittenmoor.

Ja 33 Nein 3 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

Den ursprünglichen Antrag (Fusionsantrag)

<<< Herr Stadtrat Lippmann betritt 17:48 Uhr den Saal, somit sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend >>>

Beschlussvorschlag i.d.F. des Änderungsantrags:

Der Stadtrat beschließt den Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren Vinzelberg und Wittenmoor zur Ortsfeuerwehr Vinzelberg/Wittenmoor.

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 geändert beschlossen

zu TOP 12
VII/0868

Neue Gebührenordnung Musik- und Kunstschule

<<< Herr Stadtrat Faber nimmt ab 17:54 Uhr an der Sitzung teil und somit sind 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend >>>

Herr Stadtrat Goroncy gibt den Hinweis, dass die Vorlage nicht korrekt sei, weil in der Vorberatung etwas, das den HH 2024 betrifft, geändert und geändert empfohlen wurde.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta hinterfragt, ob mit der Vorlage jetzt der Begründungstext oder die beigefügte Ordnung über die Gebühren für die Benutzung der Musik –und Kunstschule meinen.

Herr Stadtrat Goroncy merkt an, dass die 5% Honorarerhöhung ab 2024



nicht funktioniert.

Herr Stadtrat Beuchel erzählt, dass im Sozialausschuss besprochen wurde dass der erste Satz der BV entspricht. Sollte es Änderungen geben, dann müssten diese sich direkt auf die Vorlage beziehen, also auf die Gebührenordnung.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta sagt, dass die Zahlen aus der Gebührenordnung geändert werden müssen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die neue „Ordnung über die Gebühren für die Benutzung der Musik- und Kunstschule Stendal“.

Ja 32 Nein 4 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 13

VII/0878

1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Stendal über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen

Herr Stadtrat Schwarzer: Wie will man das kontrollieren? Wir haben uns vor 1,5 Jahren damit befasst & da wurde es abgelehnt. Ich werde es ablehnen, da es nicht zu kontrollieren ist

Frau Stadträtin Kunert: Wir hatten die Info das der Vorstand den Antrag übernehmen wollte. Es gibt diverse Probleme mit diversen streunenden Katzen, es ist eine Frage der Gefahrenabwehr.

Ich denke nur an die Verbrennungsverordnung, das kann auch nicht kontrolliert werden. Ich bitte Sie dieser Verordnung zuzustimmen, das OA, der Tierschutzverein unterstützt das.

Herr Stadtrat Bausemer: Wer soll die Kastration, einchipen, einritzen bezahlen? Das sind weitere Belastungen für die Bürger. Unsere Fraktion wird den Antrag ablehnen.

Herr Stadtrat Beuchel findet den Antrag sinnvoll. Er war selber im Tierheim vor Ort & nach Rücksprache mit dem Verein steigt der Anteil der Kosten enorm durch Freigänger Katzen.

Herr Stadtrat Goroncy merkt an, das die Vorlage von der Verwaltung kommt, weil es die Gefahrenabwehrverordnung der HS Stendal betrifft. Das ist notwendig, deshalb hat die Verwaltung diese Vorlage erarbeitet.

Frau Heidemann möchte klarstellen, die Vorlage ist vor ca. 2 Jahren gescheitert, deshalb ist es rechtens diese Vorlage wieder einzubringen. Die Tiere sollen gechipt werden.

Gedacht ist es an die Leute mit Katzen zu appellieren, dass diese kastriert werden.

In den ländlichen Bereichen, in Gartenanlagen, dort halten sich die Freigänger Katzen hauptsächlich auf, dort ist das Problem.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt bekannt, dass ein Geschäftsordnungsantrag nach §10 (1) a GO auf Schluss der Rednerliste gestellt wurde.



• Ortschaftsrat Bindfelde

Ja 21 Nein 11 Enthaltung 7 *mehrheitlich beschlossen*

• Ortschaftsrat Insel

Ja 21 Nein 11 Enthaltung 7 *mehrheitlich beschlossen*

• Ortschaftsrat Staats

Ja 21 Nein 11 Enthaltung 7 *mehrheitlich beschlossen*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Stendal über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen.

Abstimmung im Stadtrat

Ja 32 Nein 7 Enthaltung 0 *mehrheitlich beschlossen*

zu TOP 14 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Kostenerstattungen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Niederschlagswasser) der Hansestadt Stendal (Niederschlagswasserabgabensatzung)

VII/0859

• Ortschaftsrat Bindfelde

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 6 *einstimmig beschlossen*

• Ortschaftsrat Insel

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 7 *einstimmig beschlossen*

• Ortschaftsrat Staats

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 7 *einstimmig beschlossen*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt (gemäß Anlage 1) die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Kostenerstattungen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Niederschlagswasser) der Hansestadt Stendal (Niederschlagswasserabgabensatzung).

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 *einstimmig beschlossen*

zu TOP 15 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters

VII/0674/1

<<< Herr Oberbürgermeister Sieler verlässt 18:15 Uhr den Sitzungssaal. Es sind nun 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

Es wird zunächst der Änderungsantrag des Vorsitzenden des Stadtrats Sobotta / der Fraktion FSS/BfS auf Erteilung eines lediglich eingeschränkten Entlastungsvermerks erörtert.



Herr Stadtrat Bausemer ist irritiert. Im Bericht des RPA werde lediglich eine eingeschränkte Entlastung empfohlen. Es gehe um Baumaßnahmen in 2018/2019, für die es keine Beschlüsse des SR gab.

Er fragt bei **Herrn Kleefeldt** an, warum die Verwaltung dem eigenen RPA nicht traut? Und damit verbunden sei auch die Frage, ob durch vorliegende Pflichtverletzung noch rechtliche Folgen absehbar sind? Seine Fraktion werde dem Antrag der FSS/BfS folgen für 2018 sowie für 2019.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt bekannt, dass bezüglich des ÄA eine namentliche Abstimmung stattfindet.

Herr Kleefeldt weist darauf hin, die Vorlage mit einer kompletten Entlastung eingereicht zu haben, weil er der Meinung ist, dass das, was das RPA festgestellt hat, kein so gravierender Verstoß sei, dass man gegen den ehemaligen HVB Schadensersatzansprüche oder Disziplinarisch vorgehen müsse.

So dass man in diesen Fällen eine unbeschränkte Entlastung erteilen könne. Was das RPA festgestellt habe sei, dass es formale Mängel in wenigen Fällen gegeben habe, aufgrund unterschiedlicher Rechtsauffassung, keinen SR Beschluss einholen zu müssen. Die Baumaßnahmen seien ordnungsgemäß durchgeführt worden.

Er sehe keine Veranlassung, in beiden Jahren Schadensersatzforderungen zu stellen oder andere Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Stadtrat Röhl merkt an, dass das RPA eine Einschränkung erteilt hat und entgegen der Angabe von Herrn Kleefeldt sei der Stadtrat verpflichtet, Disziplinarverstöße zu ahnden. Die Kommunalaufsicht sei hier der Dienstvorgesetzte.

Der Stadtrat brauche die Jahresabschlüsse, könne aber nicht so tun, als ob das das RPA unerhebliche Sachen festgestellt hat, dem sei nicht so. Seine Fraktion bitte um Zustimmung zum ÄA für 2018/2019.

Herr Stadtrat Instenberg weist darauf hin, dass die Nachtragsprüfung auf S. 26 ordnungsgemäß gelaufen ist bis auf eine Ausnahme. Als SR gab es keine Chance, zu erkennen, ob die HH Mittel richtig verwendet wurden. Dem ÄA sollte zugestimmt werden.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt den ÄA zur Abstimmung und ruft die anwesenden Stadträte in alphabetischer Reihenfolge auf. Die namentliche Abstimmung wird als Anlage 1 zur Niederschrift genommen.

Ja 19 Nein 17 Enthaltung 2
mehrheitlich beschlossen

Als nächstes wird über den Grundantrag in geänderter Fassung abgestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal nimmt den Bericht zur Nachtragsprüfung des Jahresabschlusses 2018 des Rechnungsprüfungsamtes zum 31.12.2018 zur Kenntnis und beschließt den Jahresabschluss 2018 ausdrücklich unter Berücksichtigung dieses Berichtes; er erteilt dementsprechend auf dieser Grundlage die darin empfohlene eingeschränkte Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018



Ja 29 Nein 3 Enthaltung 6 geändert beschlossen

zu TOP 16 **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters**
VII/0675/1 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal nimmt den Bericht zur Nachtragsprüfung des Jahresabschlusses 2019 des Rechnungsprüfungsamtes zum 31.12.2019 zur Kenntnis und beschließt den Jahresabschluss 2019 ausdrücklich unter Berücksichtigung dieses Berichtes; er erteilt dementsprechend auf dieser Grundlage die darin empfohlene eingeschränkte Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019

Ja 29 Nein 3 Enthaltung 6 geändert beschlossen

zu TOP 17 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023**

VII/0828/2 <<< Herr Oberbürgermeister Sieler betritt 18:35 Uhr den Sitzungssaal. Es sind nun 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

<<< Herr Stadtrat Mertens und Herr Stadtrat Instenberg verlassen um 18:36 Uhr den Sitzungssaal. Es sind nun 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 23.03.2023) des Fördermittelprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“, Programmjahr 2023, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 23.03.2023) in einer Gesamthöhe von 1.417.800,00 Euro (darin enthalten sind Drittmittel in Höhe von 124.500,00 Euro) zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2023.

Ja 25 Nein 10 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 18 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022**

VII/0851 <<< Herr Stadtrat Instenberg und Herr Stadtrat Mertens nehmen ab 18:37Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 23.03.2023) des För-



derprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 23.03.2023) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2023.

Ja 26 Nein 9 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 19 Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal
VII/0882 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende Entwurfsplanung zur Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs ohne die in die Oberflächengestaltung einzubeziehende Abbildung des Verlaufs der Stadtmauer / des Altstadtumrisses.

Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Ja 20 Nein 17 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 20 Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau
VII/0810/2 **Herr Stadtrat Röhl** erläutert den ÄA seiner Fraktion.

Er beantragt eine namentliche Abstimmung.

Herr Stadtrat Bausemer ist der Meinung, dass man dem Hauptantrag nicht zustimmen könne, da er eine enorme Belastung für den Bürger sei.

Herr Oberbürgermeister Sieler weist darauf hin, dass es keine andere Ausbaustufe gebe, die dieser Maßnahme gerecht werden würde, das Mindestniveau wurde angesetzt für die Anliegerstraße. 10% der Kosten würden von der Stadt übernommen und 90% würden auf die Bürger umgelegt. Das sei gängige Praxis. Anlieger zu informieren bedeute nicht, um Zustimmung zu bitten. Aus Sicht der Kommune liege das Allgemeinwohl an erster Stelle, deshalb sei die Maßnahme formal korrekt. ER spreche sich gegen den ÄA aus und für die Maßnahme

Herr Stadtrat Schwarzer merkt an, dass es nicht formal falsch sei, aber hier führe es für einen Bewohner der Stadt Stendal zu einer großen Härte. Einen Bürger 65.000€ für 160m Weg aufzuhalsen sei nicht in Ordnung.

Herr Stadtrat Röhl hält 65.000€ für einen Bürger für unmoralisch, hier müsse ein Mittelweg gefunden werden.

Herr Stadtrat Instenberg antwortet, dass der Änderungsantrag nicht in die richtige Richtung führe. Die Alternative sei, entweder werde die Straße gebaut



nend umgesetzt wird.

Abstimmung:

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 6 –
mehrheitlich beschlossen

1. ÄA Ortschaftsrat Uchtspringe

Beschlusstext:

Erstens beantragt der Ortschaftsrat, dass die mit dem Haushalt 2022 beschlossene und durch die Kommunalaufsicht im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2022 bestätigte Investitionsmaßnahme

Produkt 541100 Verkehrsflächen und -anlagen,

ÖPNV Gemeindestraßen Straßen, Wege, Plätze und Brücken

Kto. 09625961 Anlagen im Bau: Tiefbaumaßnahme - Siedlungsweg Staats (Erneuerung - starke Schäden durch Wurzeleinwuchs)

im Jahr 2023 umgesetzt wird.

Die dafür zur Verfügung stehenden, im Haushaltsjahr 2022 geplanten Finanzmittel (150.000 EUR) sind in Einklang mit §19 KomHVO in das nächste Haushaltsjahr, also 2023 zu übertragen (Übertragungsermächtigung).

Damit ist gewährleistet, dass diese Maßnahme ohne weitere Verzögerung zeitnah umgesetzt wird, wozu der Ortschaftsrat eindringlich auffordert.

→ Zur Erläuterung hier der Auszug aus HHP 2022:

Investitionsplan Seite 59 Produkt 541100 Straßen, Wege, Plätze und Brücken 09625961 Anlagen im Bau: Tiefbaumaßn.

- Siedlungsweg Staats Erneuerung - starke Schäden durch Wurzeleinwuchs

Ansatz 2022: 150.000 EUR,

Planungen: 2023, 2024 und 2025: jeweils 0 EUR

Abstimmung:

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 7
mehrheitlich beschlossen

2. ÄA Ortschaftsrat Uchtspringe

Beschlusstext:

Zweitens beantragt der Ortschaftsrat, dass die mit dem Haushalt 2022 beschlossene und durch die Kommunalaufsicht im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2022 bestätigte Investitionsmaßnahme

Produkt 541100 Verkehrsflächen und -anlagen,

ÖPNV Gemeindestraßen Straßen, Wege, Plätze und Brücken

Kto. 09625960 Anlagen im Bau: Tiefbaumaßnahme –

Ländlicher Wegebau Staats Siedlung – Uchtspringe,

Förderung 2024: 160.000EUR

im Jahr 2023 und folgende umgesetzt wird.

Die dafür zur Verfügung stehenden, im Haushaltsjahr 2022 geplanten Finanzmittel (5.000 EUR) sind in Einklang mit §19 KomHVO in das nächste Haushaltsjahr 2023 zu übertragen (Übertragungsermächtigung).

Damit ist gewährleistet, dass diese Maßnahme ohne weitere Verzögerung umgesetzt wird, da auch die Vorplanungen und die Abstimmungen mit dem Landkreis bereits erfolgten. Der Ortschaftsrat fordert dazu auf, die Investitionsmaßnahme umzusetzen.

→ Zur Erläuterung hier der Auszug aus HHP 2022:



Investitionsplan Seite 59, Produkt 541100 Straßen, Wege, Plätze und Brücken

09625960 Anlagen im Bau: Tiefbaumaßn.

- Ländl. Wegebau Staats Siedlung – Uchtsprunge,

2024: Förderung 160.000 EUR

Ansatz 2022: 5.000 EUR

Planung 2023: 25.000 EUR

Planung. 2024: 250.000 EUR

Abstimmung:

Ja 24 Nein 7 Enthaltung 8 –
mehrheitlich beschlossen

1. ÄA SPD/FDP Leichtathletikstadion Am Galgenberg (Übertragungsermächtigung)

Beschlusstext:

es wird beantragt, dass für die im Haushalt 2022 beschlossenen und durch die Kommunalaufsicht im Rahmen der Haushaltsgenehmigung des HHJ2022 bestätigten aber nicht verbrauchten Finanzmittel für die Investitionsmaßnahme: Produkt 424110 Leichtathletikstadion Am Galgenberg 096140 Neubau Sozialgebäude aus dem Haushaltsjahr 2022 (650.000 EUR) in Einklang mit §19 KomHVO in das nächste Haushaltsjahr 2023 übertragen (Übertragungsermächtigung) werden und die für das Jahr 2023 bereits mit einer Verpflichtungsermächtigung über 1.250.000 EUR geplanten Finanzmittel weiter fortgeschrieben werden.

Abstimmung:

Ja 21 Nein 15 Enthaltung 3
mehrheitlich beschlossen

ÄA Fraktion Die Linke/Bündnis 90/ DIE Grünen – Produkt 424100 Sporthallen und Anlagen (Leichtathletikanlage)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Hansestadt Stendal fordert den Oberbürgermeister auf, für die o.g. Baumaßnahme, die Wirtschaftlichkeitsprüfung nach §11 (2) GemHVO LSA durchzuführen und der Vertretung das Ergebnis bis zum 30.08.2023 zur Entscheidung vorzustellen.
2. Bis zur Vorlage des Variantenvergleichs sind alle weiteren Maßnahmen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme zu unterlassen.
3. Der Variantenvergleich soll den beantragten Ersatzneubau mit einem Investitionsvolumen von bis zu 1,95 Mio. € (ohne Fördermittel) mit einer Erweiterung durch Containerbauweise oder einen Erweiterungsneubau vergleichen.
4. Bei diesem Variantenvergleich **sollen nicht nur die Baukosten** betrachtet, **sondern auch die anschließenden Betriebskosten** berücksichtigt und dargestellt werden. Das bereits vorhandene Sozialgebäude (nicht Container) ist zu berücksichtigen.
5. In beiden Varianten ist die Nutzung von erneuerbaren Energien zu kalkulieren (Strom, Heizung, Wasseraufbereitung etc.)
6. Im Variantenvergleich sind auch sämtliche Kosten für den Außenbereich bzw. Zuwegung einzubeziehen.



Herr Stadtrat Goroncy erläutert den Antrag in der Stadtratssitzung.

Nach eingehender Diskussion kommt es zu folgendem **Abstimmungsergebnis**:

Ja 16 Nein 22 Enthaltung 1
mehrheitlich abgelehnt

1. ÄA Fraktion FSS/BfS

Die Stadtratsmitglieder verständigen sich darauf, bei dem 1. ÄA der FSS BfS jeden Punkt gesondert abstimmen zu lassen:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Grundschule Freitische 211100

Der Haushaltsansatz für Freitische wird auch in der mittelfristigen Planung für die Jahre 2024 / 2025 / 2026 mit 139.000 EUR p.a. berücksichtigt. Es soll eine Verpflichtungsermächtigung über 139.000 EUR für das Jahr 2023 erteilt werden.

Abstimmung:

Ja 35 Nein 3 Enthaltung 1
mehrheitlich beschlossen

2. Stadtversorgung 535100 Projektentwicklung Stromerzeugung

Es wird ein Sperrvermerk für den HH-Ansatz im HHJ 2023 und HHJ 2024 eingerichtet, welcher einen Stadtratsbeschluss nach wirksamer Gründung der begünstigten Gesellschaften als auflösende Bedingung bedingt.

Abstimmung:

Ja 21 Nein 18 Enthaltung 0
mehrheitlich beschlossen

3. Stadtentsorgung (Regenwasser) 538101 und Straße, Wege, Plätze und Brücken 541100 für Koppelweg

Der Haushaltsansatz entfällt insgesamt, es wird keine Verpflichtungsermächtigung berücksichtigt. Die Errichtung der Planstraßen ist derzeit durch die Untere Wasserbehörde des LK SDL untersagt.

Abstimmung:

Ja 24 Nein 11 Enthaltung 4
mehrheitlich beschlossen

2. ÄA Fraktion FSS/BfS

Nach eingehender Diskussion zwischen den Stadträten bringt Herr Stadtrat Röhl beim 2. ÄA FFS/BfS an, dass die folgenden Bauvorhaben aus dem Änderungsantrag gestrichen werden sollen:

Nr 1: 126100 # 096126 Anlagen im Bau: Hochbaumaßn.- FFW-Gebäude Insel/Döbbelin VE über 5.810.000 EUR

Nr. 3: 365100 # 096119 Anlagen im Bau: Hochbaumaßn.- Kita Dahlen VE



über 1.900.000 EUR

Nr. 4: 365100 # 096161 Anlagen im Bau: Hochbaumaßn.- Kita Regenbogenland VE über 335.000 EUR

Im Übrigen bleibe der ÄA unverändert

Abstimmung:

Ja 20 Nein 17 Enthaltung 2
mehrheitlich beschlossen

3. ÄA Fraktion FSS/BfS

Herr Stadtrat Röhl zieht den 3. ÄA FFS/BfS zurück

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta bittet darum, im Protokoll festzuhalten, dass Herr Kleefeldt zugesichert habe, dass die abschließende Entscheidung bzgl. der Umwandlung der Stelle on der EG 11 zur EG 13 dem Hauptausschuss vorbehalten bleibe.

2. ÄA der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile vom 15.05.2023

2. 281100 Rolandfest/Festmärkte Eisbahn

Für die Eisbahn 2023 werden 50.000€ im Haushalt festgesetzt.

Abstimmung:

Ja 21 Nein 15 Enthaltung 2
mehrheitlich beschlossen

ÄA SPD/FDP/Ortsteile – Herbstlaubentsorgung

Beschlusstext:

„Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zur Wiederaufnahme der Herbstlaubentsorgung von öffentlichen Straßenbäumen der Hansestadt Stendal zu Lasten des Haushalts der Hansestadt Stendal für die Jahre 2023 und folgende.
Kurz: -Weiterführung der Herbstlaubentsorgung-

Abstimmung:

Ja 18 Nein 19 Enthaltung 2
mehrheitlich abgelehnt

Änderungsantrag KSS Förderung Sportrichtlinie

Herr Stadtrat Goroncy stellt die Empfehlung des KSS vom 16.05.2023 zur Erhöhung der Sportförderung von 159.000€ auf 300.600€ vor.„

Herr Stadtrat Röhl stimmt der Empfehlung von Herr Stadtrat Goroncy zu und bittet auch der Empfehlung der Ausschüsse zuzustimmen und somit den HH-Ansatz um die o.g. Summe zu erhöhen.

Herr Oberbürgermeister Sieler antwortet, dass die 150.000€ eingesetzt wurden, der Bedarf wurde angepasst, der aufgrund fristgemäßer Anträge vor-



liegt.

Herr Stadtrat Goroncy antwortet darauf, dass die Summe nicht aus dem Ärmel geschüttelt worden sei. Bei dem Mehrbedarf von Finanzmitteln gehe es um die Sportplatzbewirtschaftung/ Objektbewirtschaftung. Die Vereine machten dies als ehrenamtliche Tätigkeit. Der Bedarf musste neu ermittelt werden

Frau Stadträtin Kunert äußert sich folgendermaßen: Bedarfe würden nach Kriterien ermittelt. Der SR sollte den ÄA nicht ablehnen, sondern gucken, wie die Bedarfe nach Kriterien ermittelt werden. Das bedeute: einstellen mit Sperrvermerk.

Herr Stadtrat Weise fragt an, ob dieser erhöhte Betrag erst notwendig werde, wenn eine neue Sportförderrichtlinie bestimmt worden sei und ob die Erhöhung evtl. erst für 2024 notwendig sei.

Herr Stadtrat Instenberg erläutert, dass die neue Richtlinie bereits beschlossen worden und für das Jahr 2023/2024 in Kraft getreten sei.

Herr Stadtrat Goroncy stellt die Empfehlung des KSS bzgl. der Sportförderung als ÄA Der Antrag lautet:
„Es werden 300.600 für das Jahr 2023 in den Haushalt 2023 für die Sportförderung eingestellt auf dem Produktkonto 421100.531800

Vereine erhalten bis zum 30.06.2023 die Möglichkeit ihre Anträge für die Sportförderung nach 3.2 für 2023 zu korrigieren und den tatsächlichen Bedarf anzupassen.“

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta ergänzt den ÄA um die vorgeschlagene Einstellung eines Sperrvermerks bzgl. des Erhöhungsbetrags

Abstimmung:

Ja 28 Nein 3 Enthaltung 8
mehrheitlich beschlossen

Herr Stadtrat Bausemer stellt einen ÄA zur Sozialförderung.

Der Wortlaut lautet:

„Der SR beschließt, dass das Produkt 531185 Zuschüsse an übrige Bereiche Freiwilligen-Agentur Altmark) um 6.800€ gekürzt wird und damit der Empfehlung des Sozialausschusses gefolgt wird.

Begründung: Die Freiwilligen Agentur hat im vergangenen Jahr einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 13.200€ bekommen, für dieses Jahr waren 22.800€ eingeplant. Die Verwaltung hat 20.000€ daraus gemacht. Es ist schwer nachvollziehbar warum so eine hohe Steigerung hier vorgebracht wird. Wir beantragen das die Summe aus dem letzten Jahr für dieses Jahr auch festgesetzt wird, also auch 13.200€.“

Herr Stadtrat Röhl weist darauf hin, dass etliche Veränderungen der Verwaltung vorgenommen worden seien, die ja auch noch beschlossen werden müssten, da ja sämtliche Sachen im Haushalt nicht enthalten seien.



Herr Kleefeldt erläutert, dass keine Kürzung bei der Freiwilligen-Agentur bekannt sei. Es werde hinterher die Abrechnung eingeholt und dann gebe es den endgültigen Bescheid und dann werde festgestellt was einem zustehe.

Herr Oberbürgermeister Sieler erklärt, dass die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2022 für die Freiwilligenagentur noch nicht vorliegt, daher sei der Ansatz es anhand des Verbrauches nachzuvollziehen.

Abstimmung:

Ja 17 Nein 11 Enthaltung 11
mehrheitlich beschlossen

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta weist darauf hin, dass seiner Meinung nach lediglich über den HH-Plan abgestimmt werden könne und für die Abstimmung über die HH-Satzung zunächst alle beschlossenen Änderungen in die gesetzlich vorgeschriebenen HH-Unterlagen einzuarbeiten seien. Hierfür ergibt sich nach eingehender Diskussion jedoch keine Mehrheit. Er stellt sodann den Haushaltsplan in der Fassung der beschlossenen Änderungsanträge mit der Haushaltssatzung für 2023 zur Abstimmung.

Ortschaftsrat Bindfelde

Abstimmung:

Ja 22 Nein 6 Enthaltung 11
mehrheitlich beschlossen

Ortschaftsrat Insel

Abstimmung:

Ja 22 Nein 6 Enthaltung 11
mehrheitlich beschlossen

Ortschaftsrat Staats

Abstimmung:

Ja 22 Nein 6 Enthaltung 11
mehrheitlich beschlossen

Stadtrat

Abstimmung:

Ja 24 Nein 12 Enthaltung 3
mehrheitlich beschlossen

<<< Herr Stadtrat Dr. Wollmann verlässt die Sitzung um 21:21Uhr. Es sind nun 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend>>>

Ja 24 Nein 12 Enthaltung 3 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 22 **Beschluss über die 2. Verlängerung einer Veränderungssperre für den**



räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 60/20 "Nördliches Altes Lager"

VII/0874

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Satzung über die 2. Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 60/20 „Nördliches Altes Lager“ gemäß § 16 BauGB i.V.m. § 17 Abs. 1 BauGB für ein Jahr

Ja 34 Nein 4 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 23 Beschluss zur 2. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee

VII/0880

<<< Herr Stadtrat Instenberg nimmt an der Abstimmung aufgrund von Befangenheit nicht teil>>>

<<< Herr Stadtrat Kloft verlässt 21:22Uhr die Sitzung.>>>>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) mit Stand 23.03.2023 für das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“, Gesamtmaßnahme Stendal-Stadtsee.

Die 2. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Stand 23.03.2023) wird zum Bestandteil des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Hansestadt Stendal (in der Fassung von 2012/2014) erklärt.

Ja 25 Nein 10 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 24 Änderung der Prioritätenliste Tiergartenentwicklung

VII/0871

<<< Um 21:22Uhr nimmt Herr Stadtrat Instenberg und um 21:23Uhr nimmt Herr Stadtrat Kloft wieder an der Sitzung teil. Es sind nun wieder 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend>>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt folgende geänderte Prioritätenliste für die Umsetzung von Vorhaben zur Attraktivitätssteigerung im städtischen Tiergarten:

1. Fertigstellung der Großflugvoliere im Eingangsbereich
2. Neubau des Stallgebäudes und Gestaltung der Außenanlage des Streichelgeheges
3. Neubau einer Erdmännchen-Anlage und Erweiterung der Affen-Anlage

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 25 Änderung der DS A VII/095 , Anpassung des 3. Absatzes

VII/0876

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

1. Die Drucksache A VII/095 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - Absatz 3.: Die Grundstücke sollen meistbietend (ohne Bauträgerbin-



dung) angeboten werden, der Mindestpreis soll anhand der gesetzlichen Vorschriften ermittelt werden.

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 26 Beschluss über die Widmungsverfügung "Am Nachtweidenweg" OT Heeren

VII/0858 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in den Anlagen 1 und 2 befindliche Widmungsverfügung für die Straße

„Am Nachtweidenweg“.

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 27 Anfragen/Anregungen

<<<Herr Stadtrat Faber verlässt um 21:26Uhr die Sitzung>>>>

Frau Stadträtin Jacobs erzählt wie der Stand vom „Dorfladen“ ist, siehe Zeitungsartikel der Volkstimme.

Frau Stadträtin Schüssler stellt eine Frage an die Verwaltung. Im Einwohnermeldeamt kann man aktuell nicht kopieren (die Bürger), es wäre die Frage, ob man nicht ein Produktkonto einrichtet, über das Kopien abgerechnet werden können? Es wäre eine Entlastung für den Mitarbeiter und zum anderen Service am Bürger.

Anmerkung zum HH, bzgl. der Eisbahn für 300m², Stand vom November 2022 Kaufpreis waren 129.000€ und Mietpreis für 56 Tage wären ca. 44.000€.

Nachfrage: Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes laufen alleine, geplant war es ursprünglich zu zweit. Aus welchem Anlass, Personalmangel?

Herr Stadtrat Schwarzer erzählt vom Fußballspiel am Hölzchen, hoher Andrang von Besuchern. OA hat Knöllchen verteilt.

Herr Stadtrat Weise stellt eine Frage an den OB, ob das Ordnungsamt mitteilen könne, in welcher Höhe bei dem Spiel am 03.05.2023 Ordnungsgelder erhoben worden seien?

Herr Stadtrat Schlafke: Anfrage OT Insel, Straße am Dreesch bis zum Sportplatz ist beleuchtet, die letzten 2 Häuser seien im Dunkeln, ob die Verwaltung prüfen könne, dort eine Veränderung von Lampen vorzunehmen und ob die Straße als Spielstraße ausgeschildert werden könne?

Herr Stadtrat Röhl stellt eine Frage an Frau Pidun, ob es einen Fortgang in dem Projekt Ruheforst bzw. „alternative Bestattung“ gebe?

Frau Pidun antwortet, dass die Hansestadt Baumbestattungsflächen auf ihrem städtischen Friedhof anbiete, diese würden im diesen Jahr fertiggestellt. Allerdings zum Thema Ruheforst: hier sei noch keine Entscheidung getroffen worden. Beschlossen wurden nur die Baumbestattungen am Friedhof.



Frau Stadträtin Lenkeit weist darauf hin, dass ihre Frage bzgl. der Versetzung des Ortsausgangsschildes Gardelegener Chaussee und des Blitzereinsatzes bisher noch nicht beantwortet worden sei.

<<<Herr Stadtrat Mertens verlässt um 21:28Uhr die Sitzung>>>

<<< 21:40 Uhr wird der öffentliche Teil geschlossen>>>>>

Peter Sobotta
Vorsitzende/r

Sebastian Sippert
Protokoll

